

Veranstaltung in Schwanewede

Handwerk ganz praktisch

Wie Betriebe an der Waldschule in Schwanewede um Nachwuchs werben



In der Waldschule können sich angehende Schulabgänger auch über die Ausbildung zum Bäcker informieren.

GABRIELA KELLER

Schwanewede. Um angehende Schulabgänger für eine Ausbildung in einem Handwerksberuf zu begeistern, geht die Kreishandwerkerschaft Elbe-Weser jetzt neue Wege. In der Waldschule Schwanewede bietet sie am Donnerstag, 8. Juni, erstmals eine Veranstaltung an, bei der Schülerinnen und Schüler neben Informationen auch praktische Einblicke in verschiedene Handwerksberufe erhalten.

„Wir wollen junge Menschen damit praxisnah an das Handwerk heranzuführen“, sagt Joline Borgfeldt von der Kreishandwerkerschaft Elbe-Weser. Die Veranstaltung in Schwanewede sei ein Pilotprojekt. „Wenn sie gut ankommt, wollen wir es an anderen Schulen fortführen.“ Die Kreishandwerkerschaft kooperiert dabei mit Uwe Sanwald, der mit seinem Projekt „Laufbahn Beruf“ Maßnahmen zur Berufsorientierung für Schüler anbietet.

Gezielt sind laut Joline Borgfeldt vor allem Mitgliedsbetriebe aus Schwanewede und der näheren Umgebung angesprochen worden. Neun Betriebe verschiedener Gewerke werden sich am 8. Juni von 16 bis 19 Uhr in der Waldschule vorstellen, über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Vertreten sind die Unternehmen Starke Bäcker, Axel Minke Zimmerei und Bedachung, Saevecke GmbH (Wärme-Kälte-Schallschutz) aus Neuenkirchen, das Bauunternehmen Heinze, Elektro Winsemann, Möbel und Bautischlerei Volker Rosebrock sowie der Kfz-Betrieb „Die kleine Werkstatt“ aus Schwanewede, CR Automobil Handwerk aus Beckedorf und die Firma Björn Ehlers Heizung-Sanitär-Solaranlagen aus Brundorf. Aus Ritterhude beteiligt sich das Unternehmen Jürgen Beil Metallbau.

„Die Schüler können Handwerksaufgaben live ausprobieren“, weist Joline Borgfeldt auf das Besondere an der Veranstaltung hin. Sie nennt Beispiele. Bei praktischen Übungen geht es darum, Dämmstoffe zu bearbeiten, Steine zu mauern, Verlängerungsleitungen herzustellen, mit Rohrleitungen zu arbeiten, Wasserwaagen und Laser richtig zu benutzen.

Die Veranstalter erhoffen sich, dass junge Menschen im Handwerk wieder stärker ihre berufliche Zukunft sehen. Die Betriebe suchen händeringend Nachwuchs, wissen sie bei der Kreishandwerkerschaft Elbe-Weser. Sie vertritt die Interessen von 1024 Mitgliedsbetrieben aus 44 Innungen in den Landkreisen Osterholz, Verden, Rotenburg/Wümme und Cuxhaven-Land Hadeln. „Der Fachkräftemangel ist in jeder Branche zu spüren“, sagt Joline Borgfeldt. Im Landkreis Osterholz sind ihren Angaben zufolge vor allem die Bäckerei-, Fleischerei- und Friseurbranche betroffen.

Borgfeldt verweist auf Zahlen der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade. Demnach sind im Landkreis Osterholz aktuell noch 149 von Betrieben gemeldete Lehrstellen für das neue Ausbildungsjahr unbesetzt.

Bei der Veranstaltung in der Waldschule werden sich die Schüler auch über die gewandelten Anforderungen in verschiedenen Gewerken informieren können. „Im Handwerk hat sich viel verändert, Technologien sind vorangeschritten. Auch Köpfcchen ist gefordert“ sagt dazu Joline Borgfeldt. Zudem werden Aufstiegsmöglichkeiten aufgezeigt. „Viele wissen gar nicht, dass der Meister gleichwertig ist mit dem Bachelor.“ Bei der Veranstaltung könnten sich die Schüler zudem über die Möglichkeiten für ein kurzfristiges Praktikum in den Sommer- oder Herbstferien erkundigen.

Zwar findet die Veranstaltung in der Waldschule Schwanewede statt, willkommen sind laut Borgfeldt aber auch angehende Schulabgängerinnen und -abgänger aus der näheren Region.
